

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die glückliche Eifersucht

Schultze, Johann Heinrich

Jena, 1747

VD18 1015857X

Siebender Auftritt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15882

Siebender Austritt.

Climene.

Verführerisches Herz! wozu bringst du mich noch?
er hat mich genug beschimpft; und ich? ich lieblich
doch;

und suche noch so gar sein Herz zu erlangen?

Ist eine Schäferinn wohl je so weit gegangen! = =

doch nein: er trägt mir ja sein Herz nun selber an.

Ich sehe nichts, was mich hierbey beschimpfen kann.

Ismene hielt ihn nur so lang davon zurücke;

jetzt aber ist er ja befreyt von ihrem Stricke,

und sucht ein solches Herz, das seiner würdig ist.

Hochmüthige Schäferinn! bey aller deiner List

geling es dir doch, nicht. Ja, ja: um dich zu
kränken.

In deiner Gegenwart will ich mein Herz verschren-
ken.

Er soll, daß du es hörst, mir seine Blut gestehn,

und du sollst seinen Wunsch von mir erfüllen
sehn. = =

Ja, ja, so mag es seyn. Ich will hier noch was bleiben;
er pflegt um diese Zeit sein Vieh zur Tränck zu treiben

So trifft er mich denn, = = Ach! Menalkas kommt
 auch her!
 ich wollte, daß er jetzt zu Haus geblieben wär.
 (sie gehet ab)

Achter Auftritt.

Menalkas und Doris.

Menalkas.

Run; wohl mein Kind! ich bin dir darinn nicht ent-
 gegen.

Der Himmel gebe nur euch beyden seinen Seg-
 gen!

mir ist es freylich gleich wem du dein Herze giebst;
 doch darauf seh ich nur, ob du auch glücklich liebst?
 Der Lykas ist recht gut; allein = = du weißt = =
 Heerde = =

Doris.

Ich hoff doch nicht, daß ich die Wahl bereuen werde.
 Er liebt mich wie sein Aua; er ist sehr tzuendhaft,
 und hat auch überdem nicht schlechte Wissenschaft,
 von welchem Schäfer kannst du mehr denn dieß be-
 gehren?

Menal